

Einsatzstellen in Kooperation mit den Evangelischen Hochschulen Arbeitsgemeinschaft Globales Lernen an evangelischen Hochschulen (AGLEH)

Beschreibung der Einsatzstellen

Wichtig, die Beschreibungen stellen Beispiele von Einsatzstellen dar. Aktuell sind wir noch im Gespräch mit den Einsatzstellen, um genauere Beschreibungen spezifisch auf Absolvent*innen der evangelischen Hochschulen abgestimmt, zu erhalten. D.h. diese Einsatzstellen gibt es so, allerdings können die Aufgaben für die Absolvent*innen sich noch etwas anders gestalten.

AFRIKA

SAMBIA:

Einsatzstelle: Play4All in Sambia

Einsatzstellenbereich	Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Träger der Stelle	Play4All Zambia – ein Verein
Institutioneller Hintergrund	Im Jahr 2012 wurde die Organisation Play4All gegründet, um Kinder zu unterstützen, denen es aufgrund der hohen Armut in Kampatia, Kitwe nicht möglich ist, zur Schule zu gehen. Sie benötigen einen sicheren Aufenthaltsort, da sie oft unbeaufsichtigt gelassen werden, während ihre Eltern arbeiten. Sie sollen sich weiterentwickeln und Selbstbewusstsein aufbauen können, auch wenn sie keinen formalen Unterricht erhalten. Vor allem Kinder, die den ganzen Tag ihre jüngeren Geschwister beaufsichtigen müssen, sollen einen Freiraum bekommen, an dem sie selbst spielen, Kind sein und ihre hohe Verantwortung für einige Stunden ablegen können. Mangelernährte Kinder erhalten kostenfrei ein einfaches Frühstück. Alle unbeaufsichtigten Kinder sind willkommen, unabhängig davon, ob sie Verhaltensauffälligkeiten oder Handicaps aufweisen.
Arbeitsplatz	Der/die Freiwillige wird in Kampatia, Kitwe in der Region Copperbelt eingesetzt. Er/sie wird mit bis zu 20 einheimischen Freiwilligen zusammen arbeiten und dabei von der Projektleiterin angeleitet werden.
Aufgabenprofil:	Der/die Freiwillige wird sich vormittags gemeinsam mit den anderen Mitarbeitenden vor allem um die Kinder und Jugendlichen kümmern und Spiele etc. initiieren. Nachmittags unterstützt der/die Freiwillige die Projektleitung bei diversen Tätigkeiten, wie z.B. neues Spielzeug oder Materialien herzustellen, die Arbeit zu reflektieren und weiter zu entwickeln, aber auch bei Verwaltungsaufgaben, Ordnen der Materialien und anderen vorbereitenden Aufgaben. Er/sie unterstützt ebenfalls bei der Entwicklung und Durchführung von Sonderaktionen für die Kinder und Jugendlichen und nimmt an den Teambesprechungen teil. Gerne

	kann der/die Freiwillige auch eigene Ideen im spielerischen, kreativen oder sportlichen Bereich entwickeln und nach Absprache umsetzen.
Besondere Anforderungen:	<p>Der/die Freiwillige muss Englisch-Kenntnisse besitzen und bereit sein, die lokale Sprache Bemba zu erlernen, da viele der Kinder kein Englisch sprechen.</p> <p>Er/ Sie muss bereit sein, sich an die Lebensgewohnheiten vor Ort anzupassen und Toleranz gegenüber für ihn/sie ungewohnte Kommunikations- und Umgangsweisen und Sensibilität im Umgang mit den Kinder und ggf. ihrer Eltern aufweisen.</p> <p>Darüber hinaus soll er/sie Kreativität, Flexibilität und Energie für die Umsetzung der Aufgaben besitzen.</p> <p>Der / die Freiwillige muss tropentauglich und körperlich in der Lage dazu sein, täglich mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersstufen zu arbeiten.</p>

Einsatzstelle: Kaluli Development Foundation in Sambia

Einsatzstellenbereich	Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Projektregion
Träger der Stelle	Kaluli Development Foundation (KDF)
Institutioneller Hintergrund	<p>Die Kaluli Development Foundation (KDF) fördert die nachhaltige ländliche Entwicklung zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Tonga Bevölkerung im Gwembe Tal im Süden Sambias. In den 50er Jahren wurde die Bevölkerung des fruchtbaren Sambesi-Tals wegen des Baus des Kariba-Staudamms in das trockene und heiße Gwembe Tal umgesiedelt. KDF arbeitet derzeit mit ca. 2,300 landwirtschaftlichen Familien und konzentriert sich auf nachhaltige Landwirtschaft und Bewässerungs-Maßnahmen.</p> <p>Darüber hinaus wurde vor einigen Jahren ein Gender Projekt (Gender Equity Promotion Project–GEPP, mittlerweile befindet sich dieses Projekt in seiner letzten Phase und nennt sich SUGEP (=Sustainable Gender Equity Projekt)) eingeführt. Ziel des Projektes ist die Stärkung der Beteiligung von Frauen an der Entwicklung der Gesellschaft sowie die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen. Im Rahmen des Gender Projektes finden einmal im Semester Trainings in Schulen zum Thema, Rollenverständnis, Gewaltprävention, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Konfliktmanagement und HIV/Aids-Prävention statt.</p>
Arbeitsplatz:	Die Freiwilligen leben und arbeiten auf dem Gelände KDFs. In den Phasen der Gendertrainings an Schulen besuchen sie die Schulen gemeinsam mit dem Projektverantwortlichen.
Aufgabenprofil:	Die Freiwilligen sollen überwiegend in einem Kinder- und Jugendzentrum mit Spielplatz auf dem Gelände der KDF eingesetzt werden, das jeden Nachmittag Spiel- und Austauschmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche der Umgebung bietet. Sie arbeiten dabei eng

	<p>mit der Leiterin des Zentrums zusammen und beteiligen sich aktiv an der Planung und Organisation von Aktivitäten.</p> <p>Die Freiwilligen nehmen darüber hinaus an den oben erwähnten, etwa halbjährig stattfindenden Gendertrainings in verschiedenen Schulen teil und unterstützten diese während der Vorbereitung und Durchführung. Weitere Angebote und Gendertrainings können von den Freiwilligen in Absprache mit dem projektverantwortlichen auf dem Gelände der KDF geplant und umgesetzt werden.</p>
Besondere Anforderungen:	<p>Gute Englischkenntnisse; die Bereitschaft, die lokale Sprache Tonga zu erlernen; Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Gruppenleitung; Interesse an den Themen Gender, Sexualerziehung und HIV/Aids; Spaß an der selbstständigen Planung und Durchführung von kreativen Angeboten im Rahmen des Jugendzentrums; gute Teamfähigkeit und die Bereitschaft, in einem ländlichen Teil Sambias zu leben.</p>
Infos zur Unterbringung und zu den lokalen Gegebenheiten:	<p>Der Projektstandort ist sehr ländlich, neben den Büros befinden sich auf dem Projektgelände einige Gästehäuser mit einem kleinen Tagungszentrum für ca. 30 Gäste, sowie die Wohnhäuser der Mitarbeitenden und ihren Familien. Die Freiwilligen werden in einem der Gästehäuser von KDF untergebracht.</p> <p>Der Standort liegt ca. 4 km von Sinazeze entfernt, einem kleinen Dorf mit einer Gesundheitseinrichtung, einer Bank, einer Post, einer Tankstelle und verschiedenen kleinen Geschäften, Bars und einem Markt im Dorfzentrum. Etwa 20 km entfernt liegt Sinazongwe, ein Ort kleiner als Sinazeze aber dennoch Sitz der Verwaltung des gleichnamigen Distrikts. Hier befindet sich unter anderem das Migration Office. Sinazongwe liegt nördlich des Kariba-Stausees und ist touristisch durch die Safariinsel Chete Island interessant. Etwas außerhalb von Sinazongwe, direkt am Wasser, befinden sich mehrere Lodges mit Restaurants.</p> <p>Die nächstgrößeren Städte sind Maamba (40km) und Choma (76km), in denen es auch Supermärkte und weitere Einkaufsmöglichkeiten gibt und die mit Minibussen zu erreichen sind. In Choma findet man Anschluss zu den größeren Reisebusrouten.</p>

ASIEN

KAMBODSCHA

Einsatzstelle: Khmer Community Development in Kambodscha

Einsatzbereich:	Soziale Arbeit mit Migrant*innen, vor allem Kinder und Jugendlichen
Träger der Stelle	Khmer Community Development (KCD)
Institutioneller Hintergrund	<p>KCD ist eine gemeinnützige (non-profit) überkonfessionelle Nichtregierungsorganisation, die sich für eine aktive Zivilgesellschaft, insbesondere im Bereich der Friedensförderung im Grenzgebiet von Kambodscha zu Vietnam einsetzt. Die Vision ist, eine tolerante Gemeinschaft zu schaffen, in der Menschen einander unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer oder religiöser Zugehörigkeit, körperlicher Beeinträchtigung und sozialem Status friedlich begegnen. Oberstes Ziel von KCD ist die Verbreitung dieser Werte. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt KCD friedensfördernde Aktivitäten in den Zielgemeinden im Grenzgebiet zu Vietnam um.</p> <p>Darüber hinaus setzt sich die Organisation für Nachhaltigkeit und Kinderrechte ein. Kinder in ihrem Recht auf Bildung zu unterstützen ist in Kambodscha von besonderer Dringlichkeit, da Kinder oft frühzeitig die Schule verlassen müssen, um die Familie finanziell zu unterstützen. Vielen Eltern fehlt zudem das Bewusstsein dafür, wie wichtig die Förderung und Bildung von Kindern ist. In diesem Bereich bietet KCD außerschulische Aktivitäten an, um das Selbstbewusstsein und kritische Denkvermögen von jungen Menschen zu stärken. Ziel es ist, Jugendlichen und Kindern zu mehr Selbstbestimmtheit zu verhelfen.</p> <p>Konkret ergeben sich vier Arbeitsbereiche, in denen KCD aktiv ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeentwicklung • Kinderrechte • Ernährung • Friedensarbeit
Einsatzort:	Neben der administrativen Unterstützung im Hauptbüro in Phnom Penh, soll der*die Freiwillige tageweise Mitarbeitende in die Gemeinden begleiten.

<p>Aufgabenprofil:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation mit Student*innen in Phnom Penh um mehr über Lernmethoden, Recherchearbeit, Online Lernen und Stipendien zu erfahren) • Stärkung (Empowerment) der Gemeinde in der Projektregion (Grenzregion Kambodscha/Vietnam); insbesondere Maßnahmen zur Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen. • Recherche/Einarbeitung in den Grenzkonflikt zwischen Kambodscha und Vietnam • Umsetzung der Projektziele im Bereich Kinder- und Jugendarbeit • Planung und Durchführung friedensfördernder Aktivitäten in der Gemeinde • Englischunterricht für die Zielgemeinde (bei unterschiedlichen Gruppengrößen und unterschiedlichem Sprachniveau) • Unterstützung im Berichtswesen ist Hauptaufgabe im Headoffice
<p>Besondere Anforderungen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Englischkenntnisse • Bereitschaft, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten • Lernbereitschaft • Bereitschaft, die friedlichen Werte von KCD nach außen weiterzutragen und zu verbreiten • Der Freiwillige soll den ethnischen Unterschied zwischen Khmer Vietnamesen und Vietnamesen kennen (lernen) • Bereitschaft auch am Wochenende und an Feiertagen zu arbeiten (da hauptsächlich dann Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden können) • Ein hohes Maß an Eigeninitiative • Bereits vorhandene Vietnamesisch-Kenntnisse sind von Vorteil
<p>Lebensbedingungen vor Ort:</p>	<p>Phnom Penh ist eine Großstadt mit facettenreicher kultureller und gastronomischer Infrastruktur sowie umfassenden gesundheitlichen Einrichtungen.</p> <p>Die Zielregion in den Provinzen ist sehr abgelegen und bietet nur wenig Komfort. Es gibt dort nur einheimische Nahrungsmittel, das Internet ist nicht immer verfügbar und das Mobilfunknetz nicht immer stabil. Es gibt in der Regel kein fließendes Wasser und keinen Strom. Die Bewohner*innen der Zielgemeinde können in der Regel nur wenig oder kein Englisch.</p> <p>Bei Aufenthalten in der Projektregion übernachtet der*die Freiwillige in einer Gastfamilie gemeinsam mit anderen Mitarbeitenden von KCD.</p>

Einsatzstelle: Advocacy and Policy Institute in Kambodscha

Einsatzbereich:	Soziale Arbeit mit Gemeinden zur Demokratisierung
Träger der Stelle	Advocacy and Policy Institute (API)
Institutioneller Hintergrund	<p>API verfolgt das Ziel einer langfristigen demokratischen und dezentralisierten Entwicklung im Bereich good governance in Kambodscha. Die Organisation nimmt eine Schnittstellenfunktion zwischen Regierung und Zivilgesellschaft ein und betreibt daher einerseits Lobby- und Advocacyarbeit bei Regierungsbehörden und Gesetzgebungsprozessen im Sinne eines „Think Tanks“. Andererseits führt API Graswurzelprojekte mit lokalen Communities durch, um die Zivilgesellschaft zu ermächtigen, ihre demokratischen Rechte einzufordern und wahrzunehmen. Das Büro befindet sich in Phnom Penh, während Projekte zurzeit in sieben Provinzen durchgeführt werden.</p> <p>Arbeitsschwerpunkte von API sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlicher Zugang zu Informationen • Lokale demokratische Entwicklung • Unterstützung von Zivilgesellschaftlichen Organisationen
Einsatzort:	Der*die Freiwillige wird im Büro in Phnom Penh eingesetzt. Es besteht die Möglichkeit, Mitarbeiter*innen bei Einsätzen in die Projektgebiete zu begleiten.
Aufgabenprofil:	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung, Update und Weiterentwicklung der öffentlichen Kommunikationskanäle von API • (Foto-) Dokumentation verschiedener Veranstaltungen und Meetings • Unterstützung bei der Erstellung von Printmaterialien bspw. Fallstudien, Erfolgsgeschichten und Foto-Reportagen • Designen von Jahresberichten, Fallstudien, Reportagen sowie Power Point Präsentationen • Begleitung und Unterstützung der Programmtteams zu lokalen Demokratisierungsprojekten auf verschiedene Provinzen • Unterstützung der täglichen Büroarbeit, bspw. beim Verfassen und der (Englisch-) Überarbeitung von Berichten, Anträgen und sonstigen relevanten Dokumenten • Englischunterricht für lokale Freiwillige und Mitarbeiter*innen je nach Bedarf <p>Der*die Freiwillige wird mit einer*einem lokalen Freiwilligen als Counterpart arbeiten</p>
Besondere Anforderungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Gute mündliche und schriftliche Englischkenntnisse • Interesse an Demokratisierungs- und Dezentralisierungsprozessen

	<ul style="list-style-type: none"> • Proaktive Kommunikationsfähigkeit und selbstständiges Einbringen von Wissen und Ideen • Fähigkeit zur Wissensvermittlung und zur Koordination • Teamfähigkeit • Bereitschaft, Khmer zu lernen • Hohes Maß an Flexibilität, Geduld und Anpassungsbereitschaft
Lebensbedingungen vor Ort:	<p>Phnom Penh ist eine Großstadt mit facettenreicher kultureller und gastronomischer Infrastruktur sowie umfassenden gesundheitlichen Einrichtungen. Die Sicherheits- und Gesundheitsbedingungen in den Projektgebieten von API sind grundsätzlich unbedenklich.</p> <p>In Phnom Penh wohnt der*die Freiwillige in einer WG oder Gastfamilie. Bei der Suche einer geeigneten Unterkunft kann API den*die Freiwillige*n unterstützen. Bei Reisen in Projektgebiete übernachtet der*die Freiwillige in Gästehäusern/Hostels.</p>

Einsatzstelle: Youth Resource Development Program in Kambodscha

Einsatzbereich:	Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
Träger der Stelle	Youth Resource Development Program (YRDP)
Institutioneller Hintergrund	<p>Das Youth Resource Development Program (YRDP) ist eine 1992 gegründete und seit 1999 registrierte NGO.</p> <p>YRDP führt Qualifizierungsprogramme zur gezielten Förderung und Stärkung der Zivilgesellschaft durch.</p> <p>YRDP arbeitet u.a. mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in 5 Provinzen, die sich in der höheren schulischen Ausbildung befinden. Die Organisation bietet Bildungseinheiten zu Demokratisierung, Empowerment und zivilgesellschaftlicher Teilhabe an.</p> <p>Angegliedert an das Ausbildungszentrum von YRDP ist auch eine Bibliothek und eine Radiostation, um Kompetenzerwerb in den Bereichen Presse- und Medienarbeit zu ermöglichen.</p>
Einsatzort:	Der Hauptsitz der Organisation ist in Phnom Penh. Haupteinsatzort wird daher Phnom Penh sein, je nach Projekt kann der Einsatzort aber auch zeitweise in einer der 5 Provinzen liegen.
Aufgabenprofil:	<p>Der*die Freiwillige wird in einem der 4 Projekte des Youth Engagement in Social Action (YES Act) Programms eingesetzt. Das Ziel des YES Act Programms junge Menschen zu befähigen, konkrete Maßnahmen im Prozess der Demokratisierung und nachhaltigen Entwicklung zu ergreifen. Bei den Projekten handelt es sich um:</p> <p>(1) Cambodian Youth Foundation, (2) Youth Initiative for Political and Social Action, (3) Youth Mobilization for Good Governance in</p>

	<p>Extractive Industries and (4) Youth Movement for Climate Change Response. Folgende Aufgaben sind angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an den Aktivitäten und Programmen des YRDP (teilweise am Wochenende) • Überarbeitung, Update und Weiterentwicklung der öffentlichen Kommunikationskanäle bspw. Website, Facebook, Videos • Unterstützung der täglichen Büroarbeit, bspw. beim Verfassen von Berichten • Zusammenarbeit mit Jugendnetzwerken zur Förderung des demokratischen Engagements Jugendlicher • Übersetzung und Überarbeitung von englischsprachigen Berichten.
<p>Besondere Anforderungen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gute mündliche und schriftliche Englischkenntnisse • Grundkenntnisse in und Interesse an den Themen Entwicklungs- und Advocacy-Arbeit, Geschlechtergerechtigkeit, Umwelt, Bildung; • Gute Kenntnisse in MS Office, Outlook, Photoshop, Animationsentwicklung, etc. • Teamfähigkeit • Hohes Maß an Flexibilität, Geduld und Anpassungsbereitschaft <p>Die konkreten Aufgabenbereiche können je nach Interesse der/ des Freiwilligen und des Bedarfs der NGO variieren.</p>
<p>Lebensbedingungen vor Ort:</p>	<p>Phnom Penh ist eine Großstadt mit facettenreicher kultureller und gastronomischer Infrastruktur sowie umfassenden gesundheitlichen Einrichtungen. Für die kommt zunächst eine Gastfamilie und bei Bedarf später auch ein WG-Zimmer in Frage.</p>

LATEINAMERIKA

COSTA RICA

Einsatzstelle: Centro de Derechos Sociales del Migrante (CENDEROS) in Costa Rica

Einsatzstellenbereich	Soziale Arbeit mit Migrant*innen, besonders Jugendliche
Träger der Stelle	Centro de Derechos Sociales del Migrante (CENDEROS)
Arbeitsbereich der Organisation:	<p>CENDEROS verfolgt die Vision von Geschlechter- und Generationengerechtigkeit sowie der Achtung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte. Die Menschen sollen befähigt werden, sich an zivilgesellschaftlichen Aktionen zu beteiligen und von deren Wirkung zu profitieren, sodass ein Leben ohne Gewalt und Diskriminierung möglich wird.</p> <p>Ziel ist insbesondere die Stärkung von Frauen, Kindern, jungen Menschen und Migrant*innen im costarikanisch-nikaraguanischen Grenzgebiet.</p> <p>Zentral für diese Arbeit ist das von CENDEROS betriebene Haus der Frauenrechte (La Casa de los Derechos de Mujeres), welches aus Mitteln der Gemeindeverwaltung von Upala finanziert wird. Der Aufbau integraler und gerechter Gemeinden durch eine Stärkung lokaler Akteure aus Zivilgesellschaft und Politik ist ein weiteres Ziel ihrer Arbeit.</p>
Einsatzort:	im Büro in San José
Aufgabenprofil	Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen von Cenderos und Unterstützung der Kolleg*innen im Büro der Organisation bei Bürotätigkeiten, Rechercharbeiten, Teilnahme an Teamsitzungen. Außerdem Mitarbeit in den Unterkünften der Migrant*innen, z.B. bei der Vorbereitung und Durchführung von Freizeit-Aktivitäten mit und Jugendlichen.
Besondere Anforderungen	Dieser Einsatzplatz erfordert ein hohes Maß an Sensibilität für die Arbeit mit sozial benachteiligten Gruppen; gute Spanischkenntnisse, Bereitschaft, sich an das soziale Umfeld und die fremde(n) Kultur(en) anzupassen; Interesse für die Benachteiligung von sozialen Minderheiten und den Wunsch, sich gegen die Benachteiligung dieser einzusetzen

Einsatzstelle: Servicios de Educación y Promoción Juvenil (Seprojovent) in Costa Rica

Einsatzstellenbereich	Soziale Arbeit mit indigener Bevölkerung, besonders Frauen und Mädchen
Träger der Stelle	Servicios de Educación y Promoción Juvenil (Seprojovent)
Arbeitsbereich der Organisation:	<p>Seprojovent beschäftigt sich mit der Begleitung von persönlichen Entwicklungsprozessen von Kindern und Jugendlichen und mit der Entwicklung von Gruppen und GruppenleiterInnen. Zielgruppen sind vor allem Mädchen und junge Frauen aus marginalisierten Stadtvierteln Alajuelas sowie indigenen junge Menschen aus verschiedenen indigenen Gemeinden.</p> <p>Die Organisation versucht, mit einer Kombination aus pädagogischen Erkenntnissen und neuen Strategien zum Beispiel durch Straßen-Fußballtrainings und Freizeit- und Kreativangeboten das Selbstentwicklungspotential und die Entwicklung von jungen Menschen einzeln und in Gruppenprozessen zu fördern. Die Umsetzung der Menschen/Kinderrechte und das Bewusstsein für diese Rechte in der Bevölkerung ist bei der Arbeit integraler Bestandteil.</p>
Einsatzort:	San José und in verschiedenen indigenen Gemeinden im Land, Einsatz in den Projekten „Liga FEM“ zur Entwicklung von Mädchen und jungen Frauen und „Copa Indígena“ zur Unterstützung der indigenen Jugendlichen
Aufgabenprofil	Die Durchführung von Aktivitäten (auch logistisch) unterstützen (Mädchenfußballtrainings, Workshops in indigenen Gemeinden) beim Transport der Materialien, Sportgeräte und Spiele helfen, größere Veranstaltungen begleiten und generell den Mitarbeitenden assistieren, Tätigkeiten im Büro: Daten über die Zielgruppen erheben, Infomaterial entwerfen und auf der Homepage aktuelle Informationen einstellen, fb-Seite pflegen. Bereitschaft zu Reisen in verschiedenen indigene Gemeinden notwendig.
Besondere Anforderungen an Praktikant*innen:	Dieser Einsatzplatz erfordert ein hohes Maß an Flexibilität! Gute Spanischkenntnisse, Sensibilität für die Arbeit mit sozial benachteiligten Gemeinschaften; Bereitschaft, sich an das soziale Umfeld und die fremde(n) Kultur(en) anzupassen; Bereitschaft zur Arbeit zu unkonventionellen Arbeitszeiten (z.B. an Wochenenden), Fußballkenntnisse /Sportlichkeit von Vorteil, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität (Ideen einbringen und/oder umsetzen), Freude, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, Interesse für die Benachteiligung von sozialen und oder indigenen Minderheiten und den Wunsch, sich gegen die Benachteiligung dieser einzusetzen.

Einsatzstelle: Asociación Voces Nuestras Centro de Comunicación Educativa, Costa Rica

Einsatzstellenbereich	Sozialen Arbeit im Rahmen von Medienarbeit
Träger der Stelle	Asociación Voces Nuestras Centro de Comunicación Educativa
Arbeitsbereich der Organisation:	<p>Voces Nuestras wurde 1989 als Frauenorganisation gegründet und bezieht verschiedene gesellschaftliche Gruppen unabhängig des Geschlechts ihrer Mitglieder in ihre Arbeit ein. Bäuer*innen-Verbände sowie die indigene Bevölkerung Zentralamerikas gehören zu den Zielgruppen ihrer Arbeit. Durch die Arbeit von Voces Nuestras soll insbesondere das historische Gedächtnis und das kulturelle Bewusstsein der indigenen Bevölkerung gestärkt werden.</p> <p>Ein wichtiges Ziel der Organisation ist es, die Kommunikationsfähigkeit der Zivilgesellschaft gegenüber dem Staat zu erhöhen. Anliegen der Bevölkerung sollen dadurch besser wahrgenommen und durchgesetzt werden können. Um dies zu erreichen, bietet Voces Nuestras Fortbildungen im Bereich Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit für die Mitarbeitenden lokaler Organisationen an.</p> <p>Die Organisation produziert und verbreitet darüber hinaus Radiobeiträge und Podcasts oder Posts über soziale Medien, die sozialpolitische Themen, wie beispielsweise Migration, Fremdenfeindlichkeit, Minderheitenschutz, Naturschutz und Katastrophenschutz behandeln.</p> <p>Voces Nuestras konzipiert auch Methoden, mit denen das historische kollektive Gedächtnis von gesellschaftlichen Gruppen bearbeitet werden kann. Darüber hinaus leisten sie Bildungsarbeit durch die Bereitstellung relevanter Informationen und Projektarbeit an Schulen.</p>
• Aufgabenprofil	<ul style="list-style-type: none"> • Der*die Freiwillige wird in den Bereichen Qualifizierung und Kommunikation eingesetzt und soll folgende Aufgaben übernehmen: • Hochladen von wöchentlichen Radio-Beiträgen, sowie Fotos und anderen Inhalten • Einstellen von Informationen in den sozialen Medien (Facebook, WhatsApp) für soziale Organisationen in Zentralamerika • Teilnahme an Qualifizierungsveranstaltungen für Mitarbeitende von Voces Nuestras • Forschung zu relevanten Themen zur Vorbereitung von Reportagen und Radioprogrammen • Teilnahme an Brainstorming-Prozessen für die Umsetzung soziale Kampagnen • Unterstützung bei der Übersetzungsarbeit (von Spanisch zu Deutsch und Englisch) • Aufbereitung von Bildungsmaterial für Schulen • Erstellung von eigenen Beiträgen
Besondere Anforderungen	<p>Interesse an sozialen und politischen Themen Zentralamerikas (Schwerpunkt Recht auf Kommunikation); sehr gute Spanisch- und Englisch-Kenntnisse; Freude an der Teamarbeit und an Kommunikation, offener Umgang mit anderen; nach Möglichkeit sollte er*sie bereits Erfahrung mit sozialen Netzwerken, digitaler Fotografie, Grafikprogrammen und Homepagebearbeitung besitzen; gerne einen eigenen Laptop (und eine</p>

	Digitalkamera) mitbringen; sehr gerne Erfahrung in der Redaktion von Texten oder Radiobeiträgen.
Einsatzplatz	Der*die Freiwillige arbeitet hauptsächlich im Büro der Organisation in San José, begleitet jedoch auch Kolleg*innen zu Veranstaltungen.

Einsatzstelle: Iglesia Luterana Costaricense (ILCO) in Costa Rica

Einsatzstellenbereich	Sozialen Arbeit und Gemeindediakonie
Träger der Stelle	Iglesia Luterana Costarricense (ILCO)
Arbeitsbereich der Organisation:	Die soziale Arbeit der Lutherischen Kirche Costa Ricas (ILCO) hat zum Ziel, soziale Gerechtigkeit, Gemeinschaft und Versöhnung auf der Grundlage des christlichen Glaubens zu fördern. Begleitet werden sozial benachteiligte, marginalisierte Gemeinden sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum. Die betroffene Bevölkerung soll sich weiter entwickeln können, ohne dass ihre Selbstbestimmung und Autonomie Schaden nimmt, deshalb ist es für die im Projekt eingesetzten Freiwilligen wichtig, soziale Sensibilität und das Begreifen der Realität als Voraussetzungen mitzubringen.
Einsatzort	Der Einsatz erfolgt überwiegend im armen Vorstadtviertel La Carpio. Zu einem geringeren Anteil arbeitet der/die Freiwillige auch im Büro der ILCO selbst. Außerdem sind auch Besuche der ländlichen teilweise indigenen Partnergemeinden möglich. Zielgruppe ist die Bevölkerung der oben angeführten Gemeinden (in Carpio hoher Anteil illegaler MigrantInnen aus Nicaragua und hoher Anteil an Minderjährigen in der Bevölkerung)
Aufgabenprofil	Unterstützung eines der sozialen Programme der ILCO (z.B Projekte, die sich für Frauen, Migranten oder Jugendliche einsetzen), bei der Durchführung oder Vorbereitung von Andachten, evtl. eigene kleine Projekte verwirklichen (z.B Nähgruppe, Nachhilfe, Englisch/- Deutschunterricht etc.)
Besondere Anforderungen	Spanischkenntnisse, Sensibilität für die Arbeit mit sozial benachteiligten Gemeinschaften; Bereitschaft, sich an das soziale Umfeld und die fremde Kultur anzupassen; Interesse an Religion und kirchlicher Arbeit und Strukturen, Bereitschaft, im Team zu arbeiten und leben; Bereitschaft, Bildungsprozesse mit partizipativem Ansatz zu unterstützen (evtl. Vorkenntnisse in der Arbeit mit Kindern); Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden, Musikalität und Kreativität von Vorteil.